



## Deshalb sollten keine Windkraftwerke auf dem Schurwald stehen:

### Zu wenig Wind auf dem Schurwald:

Windmessungen (ES-03 Weißen Stein) ergaben Windgeschwindigkeiten von nur **4,8 m / sec.** (100 Meter ü.G.); **Mindestvoraussetzung** lt. Windenergieerlass **5,3 – 5,5 m / sec.** (100 Meter ü.G.) **nicht gegeben**.

### bisher: Natur- und Erholungsraum !

- von regional bedeutsamen Industrieanlagen **unvorbelasteter Bereich**
- Schurwald **gestaltet den Charakter der gesamten Region**
- regionaler **Erholungsschwerpunkt** und regional bedeutendes **Naherholungsgebiet**
- **Landschaftspark** geplant (Kaisersträßle)
- viele **Schutzgebiete** (z.B. Landschaftsschutzgebiete, Erholungswälder, NATURA2000-Gebiete, Biotopenverbunde / Wildtierkorridore)
- **zusammenhängendes Waldgebiet**; strukturreiche Buchen-Altholzbestände; viele Biotope
- Heimat vieler **geschützter Tierarten** (Rotmilane, Fledermäuse usw.)

### zukünftig: Windindustriezone ?

- auf (fast) jeder Bergkuppe ein Windpark; **Flickenteppich unwirtschaftlicher Standorte**, viele **Kleinstandorte**
- **Zerstörung von Landschaften und Horizonten**
- Windkraftwerke im gesamten Landkreis Esslingen sichtbar, **viele Sichtbeziehungen ver stellt**
- **räumliche Überlastung** und **Umzingelung von Siedlungen**  
18 Windkraft-Standorte = 90 Windkraftwerke - 10 km-Umkreis : Baltmannsweiler, Lichtenwald, Reichenbach
- **Mindestabstand** zwischen Vorranggebieten von **3 km** regelmäßig **nicht eingehalten**
- **Keine Bürgerakzeptanz**: ca. 50% aller Bürgereinwendungen betreffen den Schurwald
- Schurwald bereits durch **Einflugschneise** Flughafen Stuttgart stark belastet (Schallpegel regelmäßig 75 dB(A))

### Verlust an Lebens- und Wohnqualität

- riesige Industrieanlagen (200 m hoch) in nur **700 m Abstand zur Wohnbebauung**
- **bedrängende Wirkung** und **ständige Unruhe**
- **Lärm** (rhythmische Dauergeräusche: WUPP, WUPP, WUPP) und **Infraschall gefährden Gesundheit**
- **Licht- und Schattenschlag**
- blinkende **Flugsicherungsleuchten**
- **Vernichtung von Immobilienwerten** (Gefährdung Eigenheimfinanzierung, Vernichtung Alterssicherung)
- **Profite für Wenige** auf Kosten der Allgemeinheit

### **ES-04 Probst** (Reichenbach / Lichtenwald)

- **Kleinststandort mit großer Fernwirkung**
- markante Höhenlage dominiert **Eingangstor ins Filstal**
- **einzigartige Aussichtssituation** vom Höhenweg Hegenlohe auf Schwäbische Alb wird zerstört
- **besonders grober Eingriff** in das Landschaftsbild
- **Abstand** zur Wohnbebauung in Hegenlohe und Reichenbach **nur 700 m**, zum Naturfreundehaus nur 450 m
- Ortsbild **Hegenlohe** massiv beeinträchtigt, **besonders bedrängende Wirkung** (Schattenschlag)
- Freizeit und Erholungsraum um das **Naturfreundehaus / Schurwaldhaus** (Schullandheim, Herberge und Ausflugslokal), mit Wochenendhausgebiet und Campingplatz **massiv beeinträchtigt** (u.a. zulässiger Lärmpegel nicht eingehalten)
- **Vier Windkraftstandorte im 5 km Radius** führen zu **räumlicher Überlastung** und **Umzingelung**
- Regionalverband hat ES-04 Probst mit **NULL Punkte bewertet** (max. 5 Pkt. möglich) und wollte ihn bereits streichen, potentieller Investor verhindert dies bis jetzt
- **Gemeinde Lichtenwald** lehnt diesen Standort ab

### **ES-02 Sümpflesberg** (Lichtenwald / Uhingen / Ebersbach)

- **Standort im Landschaftsschutzgebiet** (99%); geringe Windhöufigkeit rechtfertigt nicht dieses aufzuheben. Unterschiedliche Behandlung durch Landratsämter in Esslingen und Göppingen
- Erhebliche **Galeriewirkung - Verspargelung**
- **Abstand** zur Wohnbebauung Baiereck nur **700 m** (Licht- und Schattenschlag)
- Wasserturm Thomashardt bisher das höchste Bauwerk
- **Fünf Windkraftstandorte im 5 km Radius** führen zu **räumlicher Überlastung** und **Umzingelung**
- Naturdenkmal Lindenallee
- Regionalverband hat ES-02 Sümpflesberg **mit nur einem Punkt bewertet** (max. 5 Pkt. möglich)
- **Stadt Uhingen** lehnt diesen Standort ab

### **WN-34 Goldboden** (Winterbach / Baltmannsweiler / Lichtenwald)

- **Standort im Botanischen Garten (Arboretum)**
- Arboretum (Naturdenkmal) seit 1842, mit hundert „Hartig'schen Holzarten“
- viele Wellingtonien (Bergmammutbäume)
- **Windkraftwerke anstatt Bergmammutbäume ?**
- zwei Biotope
- **Abstand** zur Wohnbebauung Hohengehren und Manolzweiler **nur 700 m**. **Licht- und Schattenschlag** zu erwarten
- **Fünf Windkraftstandorte im 5 km Radius** führen zu **räumlicher Überlastung** und **Umzingelung**
- **Abstand zu WN-33 Nonnenberg nur 1,5 km.** Manolzweiler vollkommen umzingelt.
- Projektierer KommunalWind / JUWI haben ihr **Projekt wegen fehlender Wirtschaftlichkeit** bereits **aufgegeben**